

# Saferinternet.at

Das Internet sicher nutzen!

## Safer Internet Day 10. Februar 2015

„Sexting in der Lebenswelt von Jugendlichen“

Pressegespräch, 5. Februar 2015



1100001  
**oiat**

**ispa**  
Internet Service Providers Austria

**bmfj**  
BUNDESMINISTERIUM FÜR  
JUGEND UND FAMILIEN

BM **BF**  
Bundesministerium für  
Bildung und Frauen

**A1**

**facebook**

 **HUAWEI**

**sozial**  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR ARBEIT, SOZIALES  
UND KONSUMENTENSCHUTZ

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH



## Ihre Gesprächspartner sind:

- **Bernhard Jungwirth**  
(Saferinternet.at-Koordinator, GF des ÖIAT)
- **Elke Prochazka**  
(Psychologin 147 Rat auf Draht, Trainerin Saferinternet.at und SeXtalks 2.0)
- **Irene Jakobi**  
(Leitung Corporate Sustainability Telekom Austria Group & A1)





## EU-Initiative Saferinternet.at

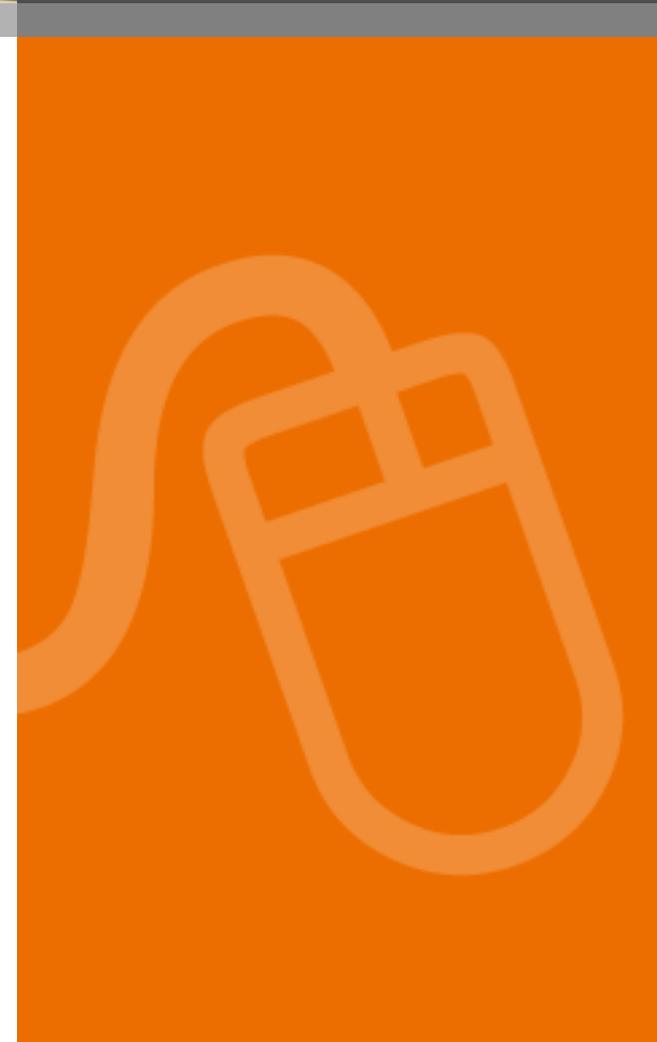
- Österreichische **Informationsstelle** für die sichere und verantwortungsvolle Nutzung von Internet, Handy & Co.
- **Bewusstseinsbildung, Information und Hilfestellung** beim Umgang mit Online-Risiken für Kinder, Jugendliche, Eltern und Pädagog/innen
- **Umsetzung:** Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation (ÖIAT), Internet Service Providers Austria (ISPA)
- Finanzierung durch **CEF/Safer Internet-Programm der EU**, Jugend- und Bildungsministerium sowie A1, Facebook und Huawei
- Mitglied im europäischen Netzwerk **Insafe**





## Safer Internet Day 2015

# 12. internationaler Safer Internet Day am 10. Februar 2015



## Aktivitäten zum Safer Internet Day



Safer Internet Day in Österreich:

[www.saferinternetday.at](http://www.saferinternetday.at)

Safer Internet Day international:

[www.saferinternetday.org](http://www.saferinternetday.org)

## Partner-Aktivitäten in ganz Österreich

- Facebook-Checks
- Sicherheitsworkshops und Elternabend am „Internet für Alle“-Campus von Saferinternet.at-Hauptsponsor A1
- Österreichweite Workshops und Vorträge
- Beratungsangebote
- Neue Info-Materialien
- ...



# Safer Internet Day 2014



## Safer Internet-Aktions-Monat an Schulen

www.saferinternet.at

**erst denken,  
dann klicken.**

**Safer Internet  
in der Schule  
Unterrichtsbeispiele**

mit bereits über 190 Schulen

Das Internet sicher nutzen!



...mit Unterstützung des  
Bildungsministeriums



## Safer Internet Day 2015



## Schwerpunktthema: **Sexting**

= Verschicken und Tauschen von eigenen Nacktaufnahmen über Internet oder Handy



## Studie



# Thema: Sexting in der Lebenswelt von 14- bis 18-jährigen Jugendlichen

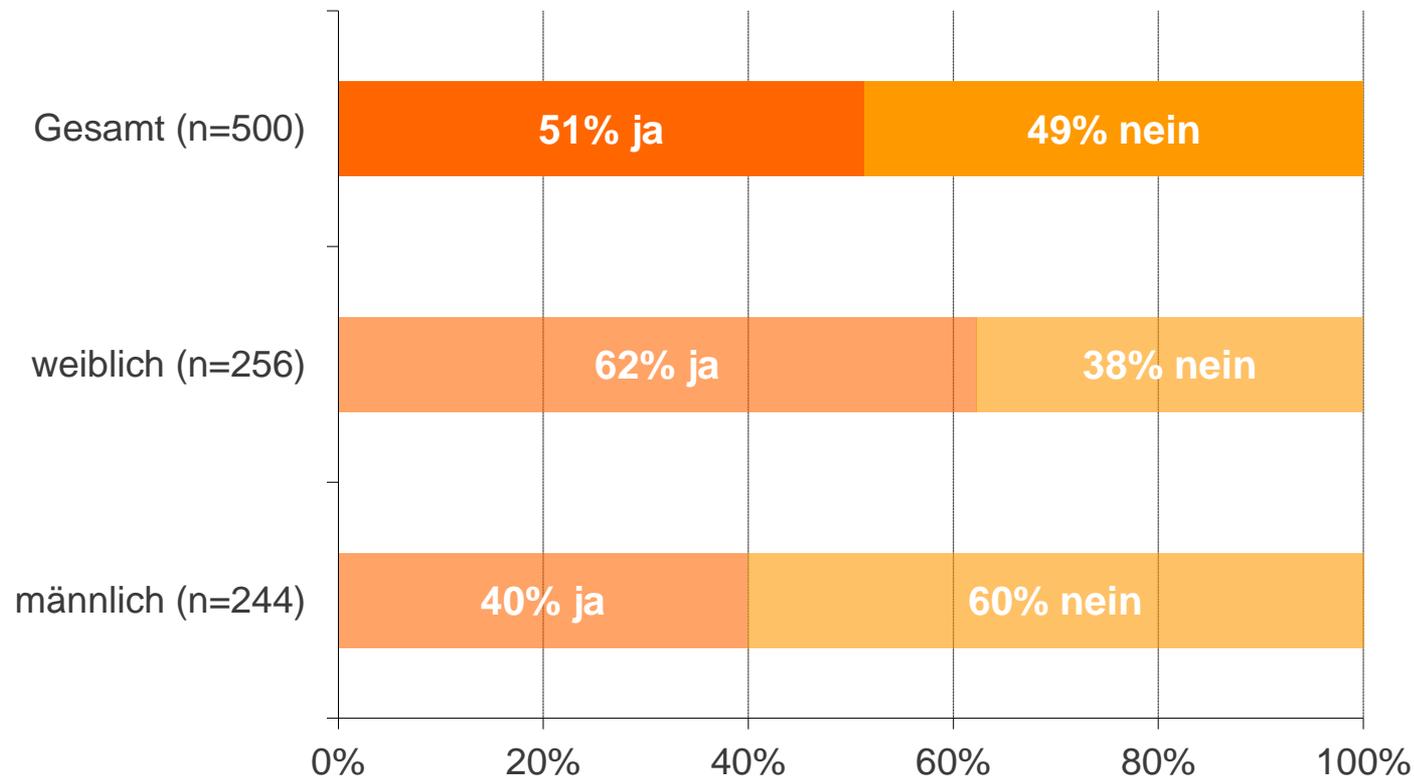
Auftraggeber:	Saferinternet.at (ÖIAT)
Zielgruppe:	Österreichische Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren
Stichprobenumfang:	n=500, quotiert nach Alter, Geschlecht und Bildung
Methode:	Online-Befragung (CAWI)
Feldarbeit:	November/Dezember 2014
Institut:	Institut für Jugendkulturforschung





## „Sexting“ im sozialen Umfeld

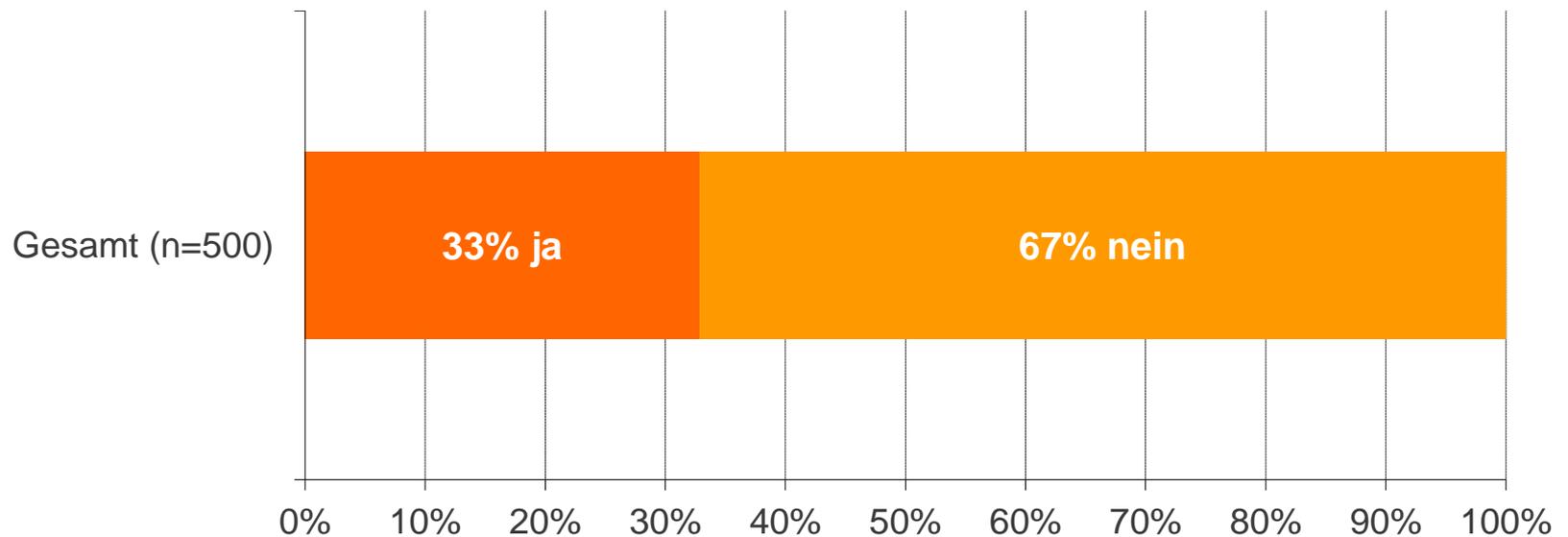
Wenn du an deinen Bekanntenkreis denkst: Kennst du jemanden, der schon einmal Fotos oder Videos, auf denen er/sie nackt oder fast nackt zu sehen ist, an andere geschickt hat?



## Eigene Erfahrungen mit „Sexting“ als Empfänger



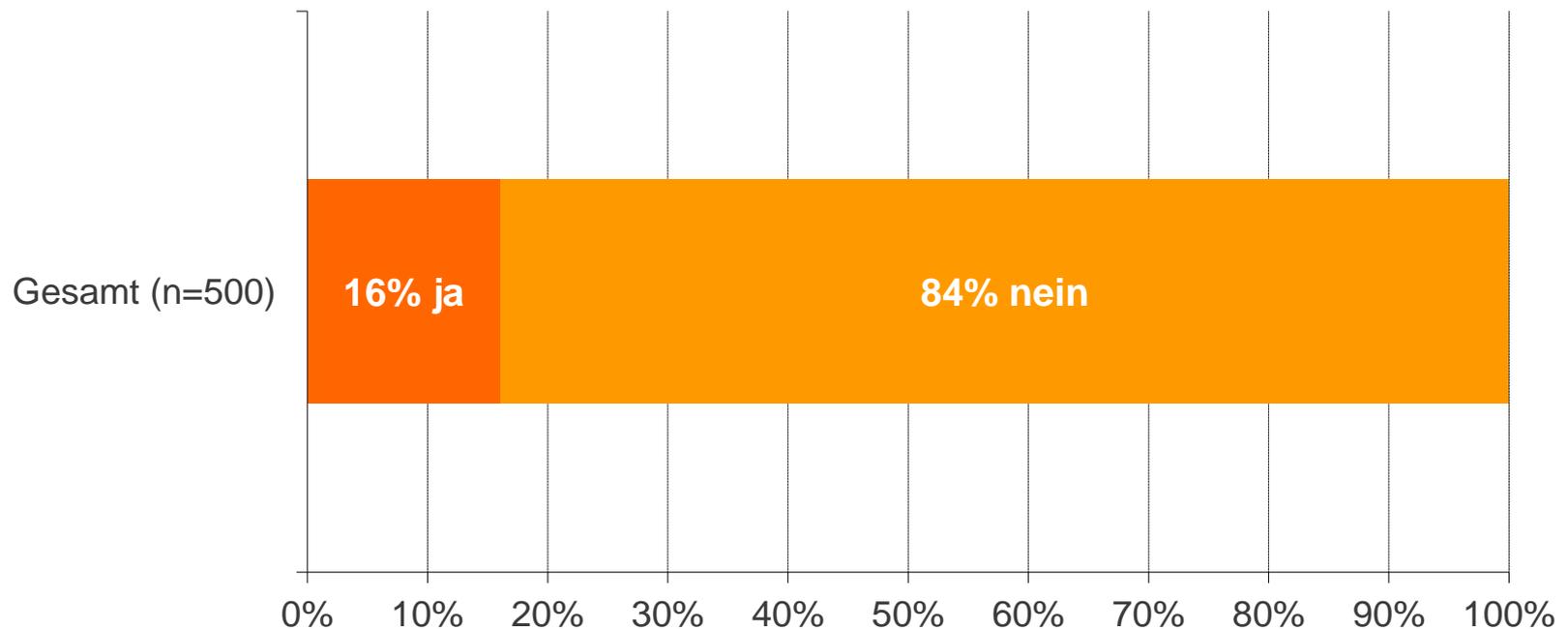
Hat dir selbst schon einmal jemand ein Bild oder Video geschickt, auf dem er/sie nackt oder fast nackt zu sehen ist?



## Eigene Erfahrungen mit „Sexting“ als Sender – Bilder/Videos machen



Hast du selbst schon einmal Fotos oder Videos von dir gemacht, auf denen du nackt oder fast nackt zu sehen bist?



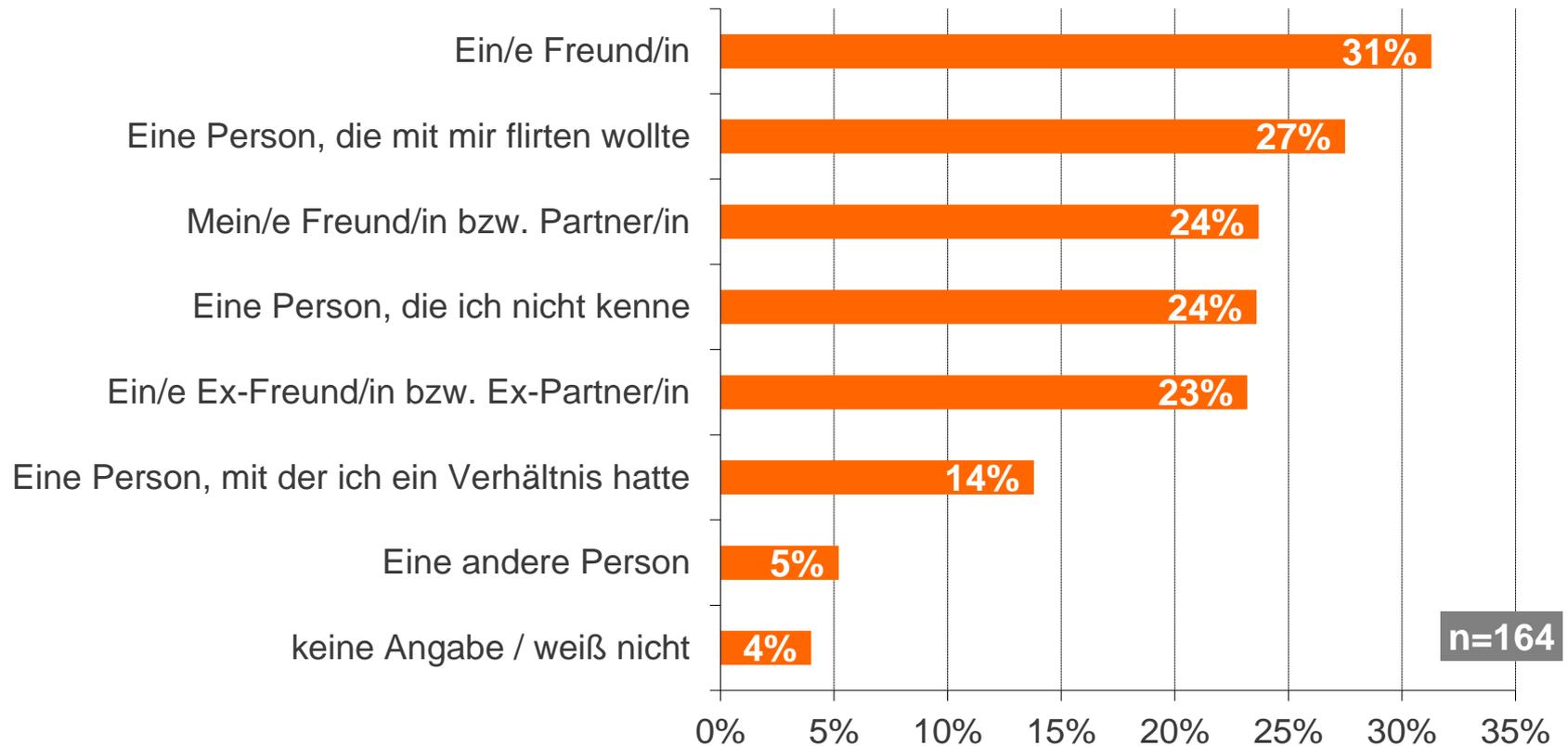
**Gemachte Nacktaufnahmen werden auch mehrheitlich verschickt  
(insgesamt ca. jede/r zehnte Jugendliche).**

Quelle: Saferinternet.at/Institut für Jugendkulturforschung 2014

## Eigene Erfahrungen mit „Sexting“ als Empfänger – Absender



### Wer hat dir diese Bilder geschickt?



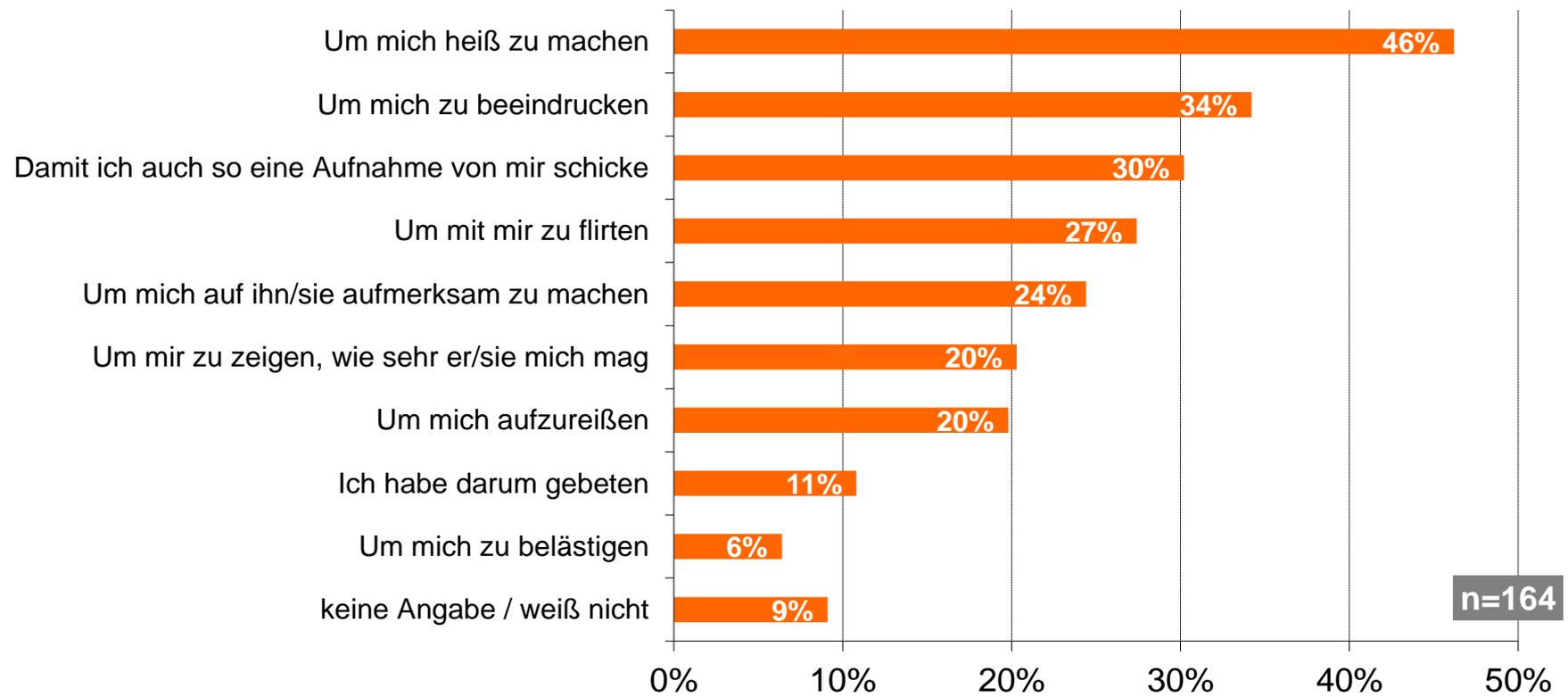
Basis: Befragte, denen schon einmal jemand ein Bild geschickt hat, auf dem er/sie nackt oder fast nackt zu sehen ist; Mehrfachnennungen möglich

Quelle: Saferinternet.at/Institut für Jugendkulturforschung 2014

## Eigene Erfahrungen mit „Sexting“ als Empfänger – Gründe



Warum wurden dir deiner Meinung nach diese Bilder/Videos geschickt?



Basis: Befragte, denen schon einmal jemand ein Bild geschickt hat, auf dem er/sie nackt oder fast nackt zu sehen ist; Mehrfachnennungen möglich

Quelle: Saferinternet.at/Institut für Jugendkulturforschung 2014

## Motive



- Beziehungspflege, Liebesbeweis
- Kennenlernen, Flirten
- Selbstdarstellung
- Sexuelles Anregen





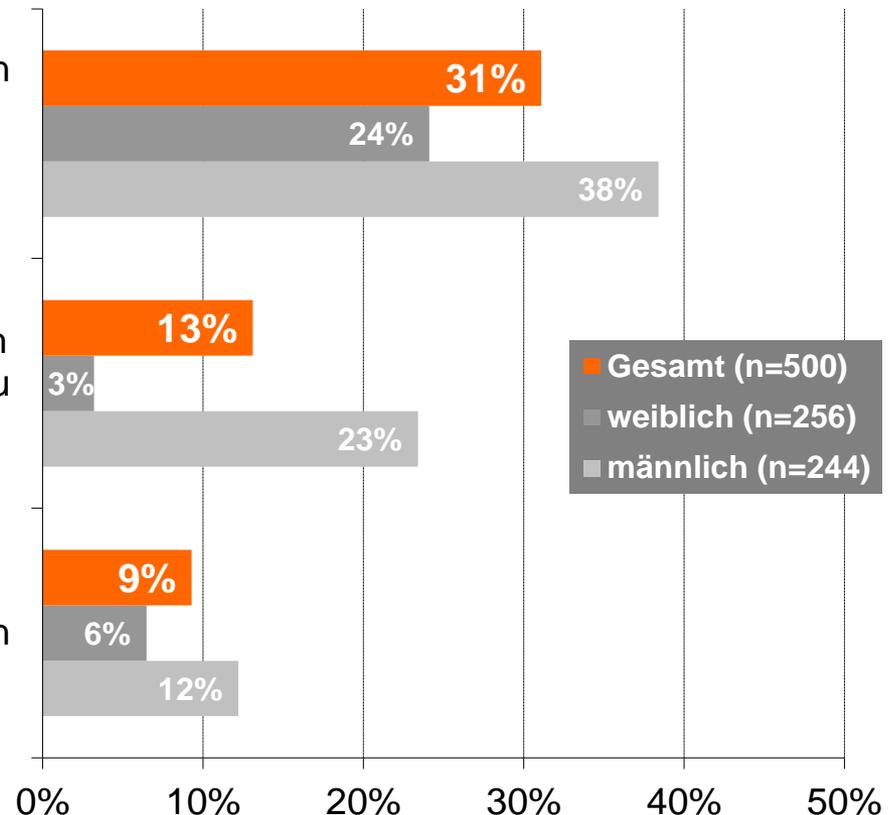
# Einstellungen zu „Sexting“ – Aussagen

Stimmst du diesen Aussagen zu?

Es ist ganz normal, Personen mit denen man in einer Beziehung ist, Bilder/Videos, auf denen man selbst nackt oder fast nackt zu sehen ist, zu schicken.

Zum Flirten gehört es einfach dazu, sich gegenseitig antörende Bilder/Videos zu schicken.

Es ist normal, dass ich von meinen besten Freunden und Freundinnen Nacktaufnahmen kenne.



Quelle: Saferinternet.at/Institut für Jugendkulturforschung 2014



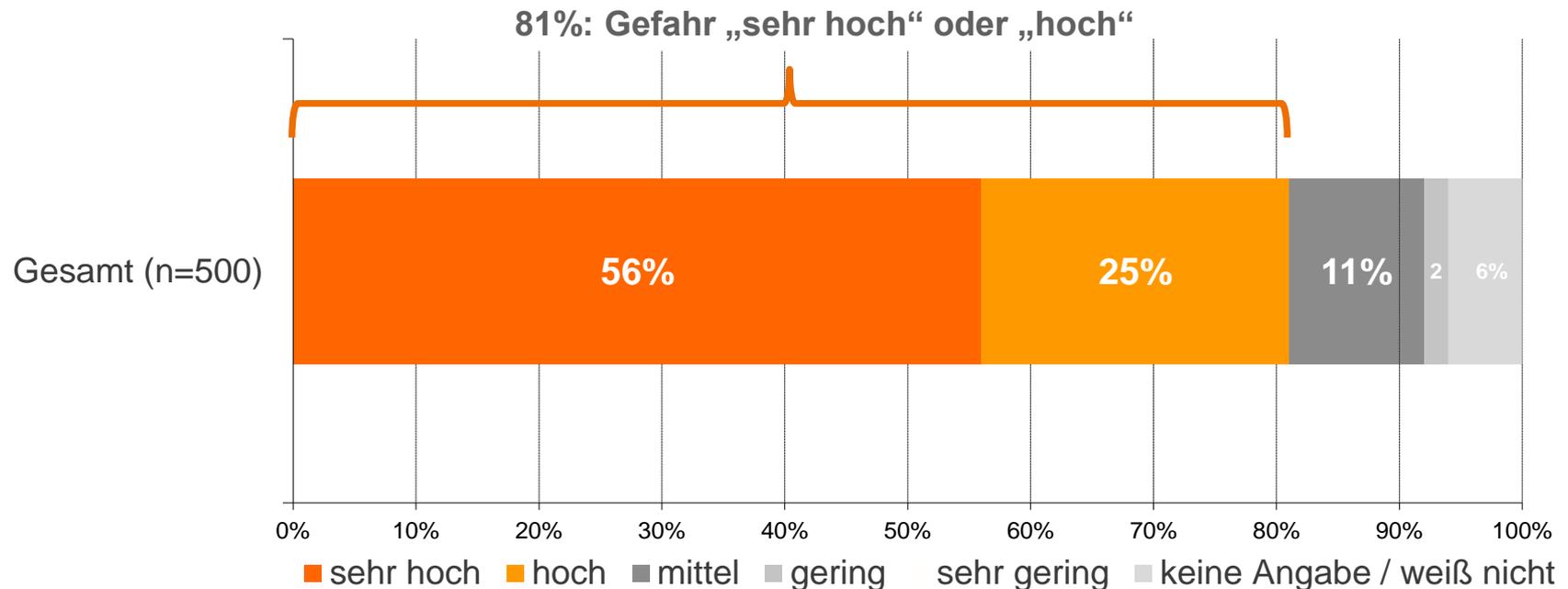
## Wichtigste Apps/Seiten für Sexting



## Einschätzung der Gefahren im Zusammenhang mit „Sexting“



Wie hoch schätzt du die Gefahr ein, dass das Verschicken von Bildern/Videos, auf denen man nackt oder fast nackt zu sehen ist, negative Folgen haben könnte?



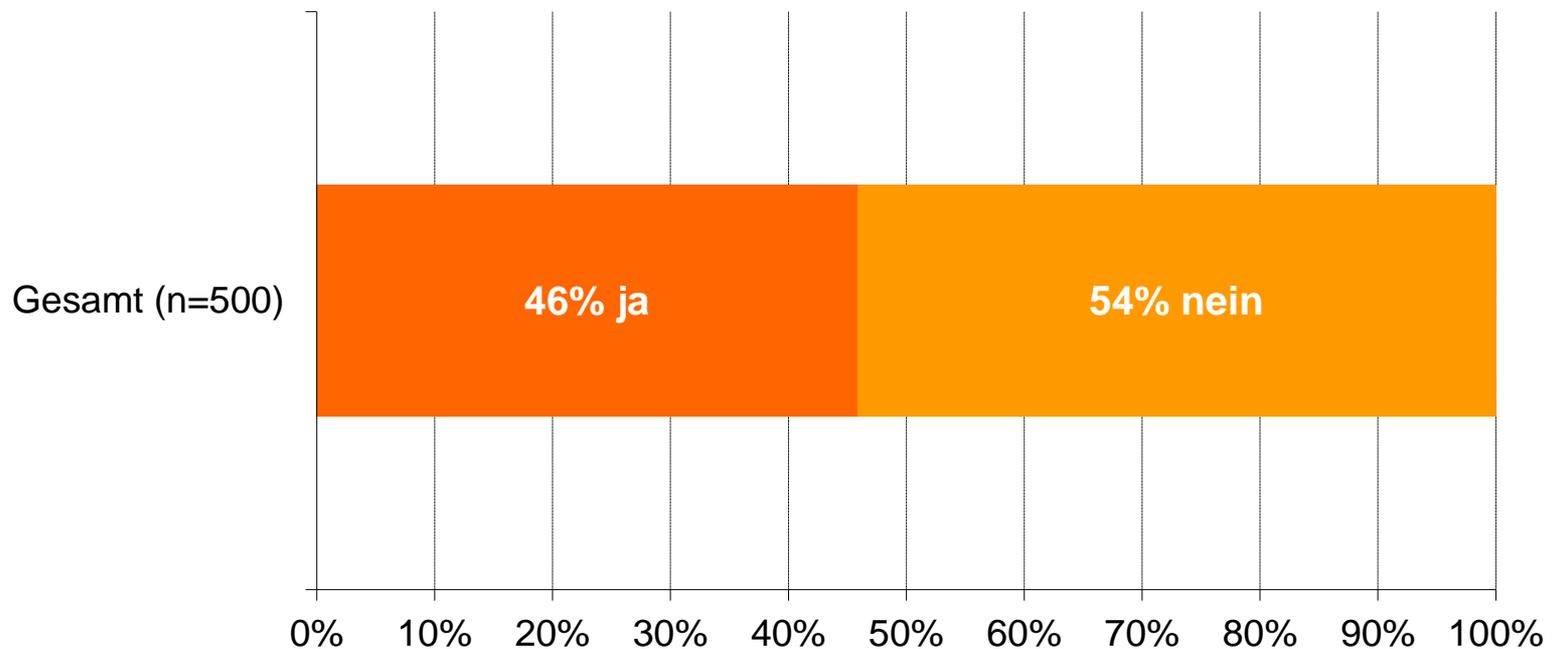
### Tendenz:

In der Theorie besteht ein großes Bewusstsein für die Risiken von Sexting.  
In konkreten Situationen ist es für Jugendliche oft schwierig, riskantes Handeln zu vermeiden

## Schlechte Erfahrungen mit „Sexting“ im sozialen Umfeld



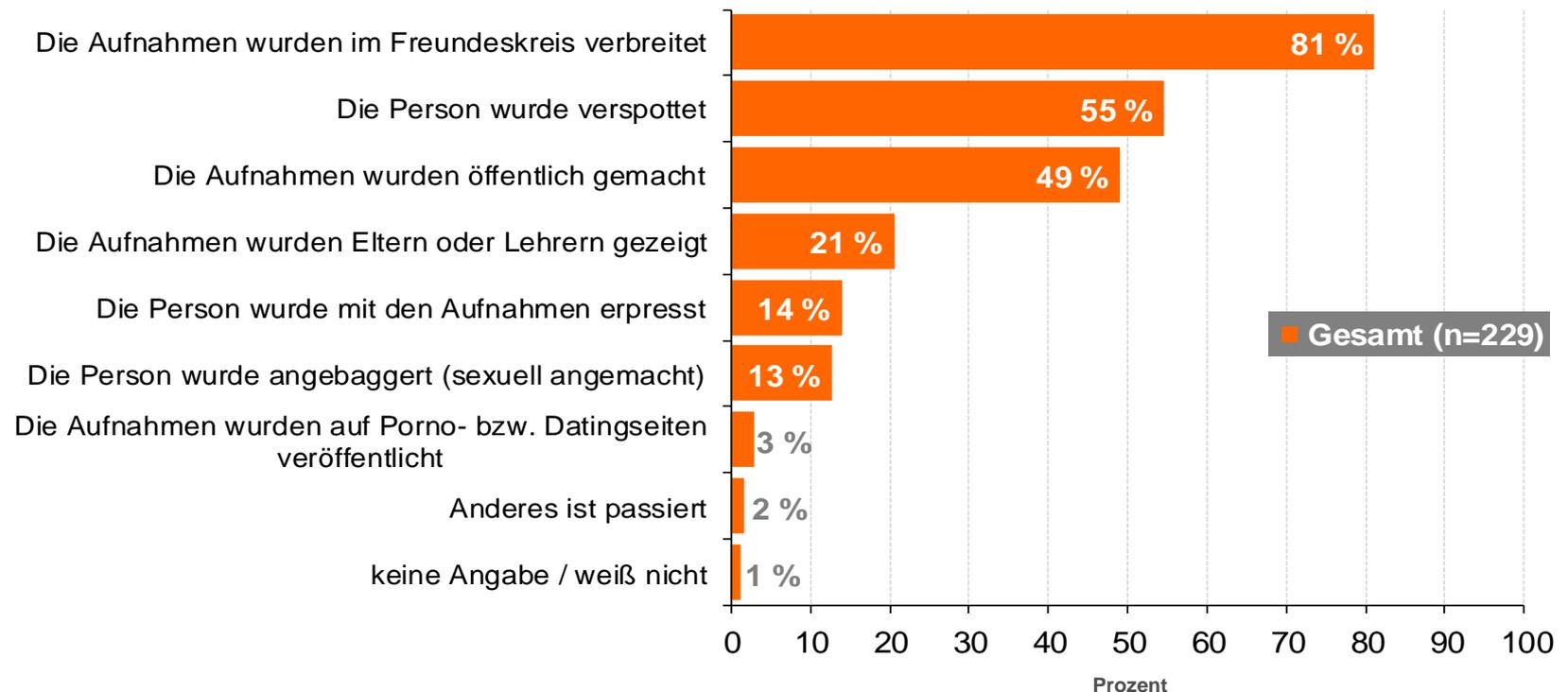
Kennst du jemanden, der schon einmal schlechte Erfahrungen mit dem Versenden von Aufnahmen gemacht hat, auf denen er/sie nackt oder fast nackt zu sehen ist?



# Schlechte Erfahrungen mit „Sexting“ im sozialen Umfeld



## Was ist den Personen passiert?



Basis: Befragte, die jemanden kennen, der schon einmal schlechte Erfahrungen mit dem Versenden von Aufnahmen gemacht hat, auf denen er/sie nackt oder fast nackt zu sehen ist; Mehrfachnennungen möglich

Quelle: Saferinternet.at/Institut für Jugendkulturforschung 2014

## Schlechte Erfahrungen mit „Sexting“

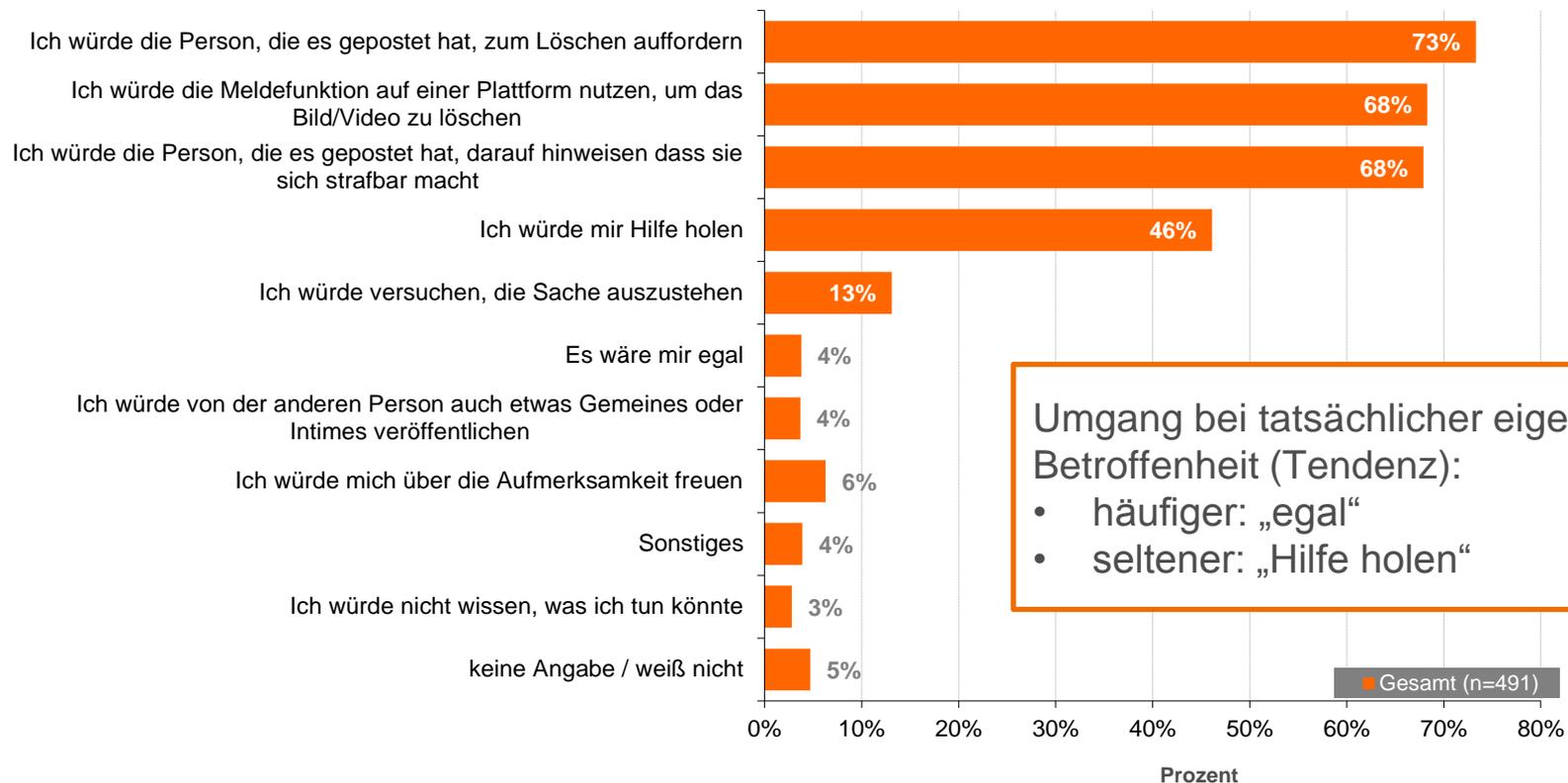


- Sexting führt **mehrheitlich zu keinen Problemen.**
- Wenn aber etwas passiert, dann ist das oft mit **sehr unangenehmen Erfahrungen** verbunden – von der Bloßstellung vor der gesamten Schule bis zu rechtlichen Konsequenzen.
- Deshalb ist Sexting mittlerweile auch in praktisch jedem Saferinternet.at-Workshop Thema (sowohl bei Jugendlichen, als auch bei Eltern). Auch bei 147 Rat auf Draht haben die **Anfragen zu Sexting deutlich zugenommen.**

# Umgang mit unerwünschten Veröffentlichungen – Maßnahmen



## Wie würdest du damit umgehen, wenn so etwas passiert?



Umgang bei tatsächlicher eigener Betroffenheit (Tendenz):

- häufiger: „egal“
- seltener: „Hilfe holen“

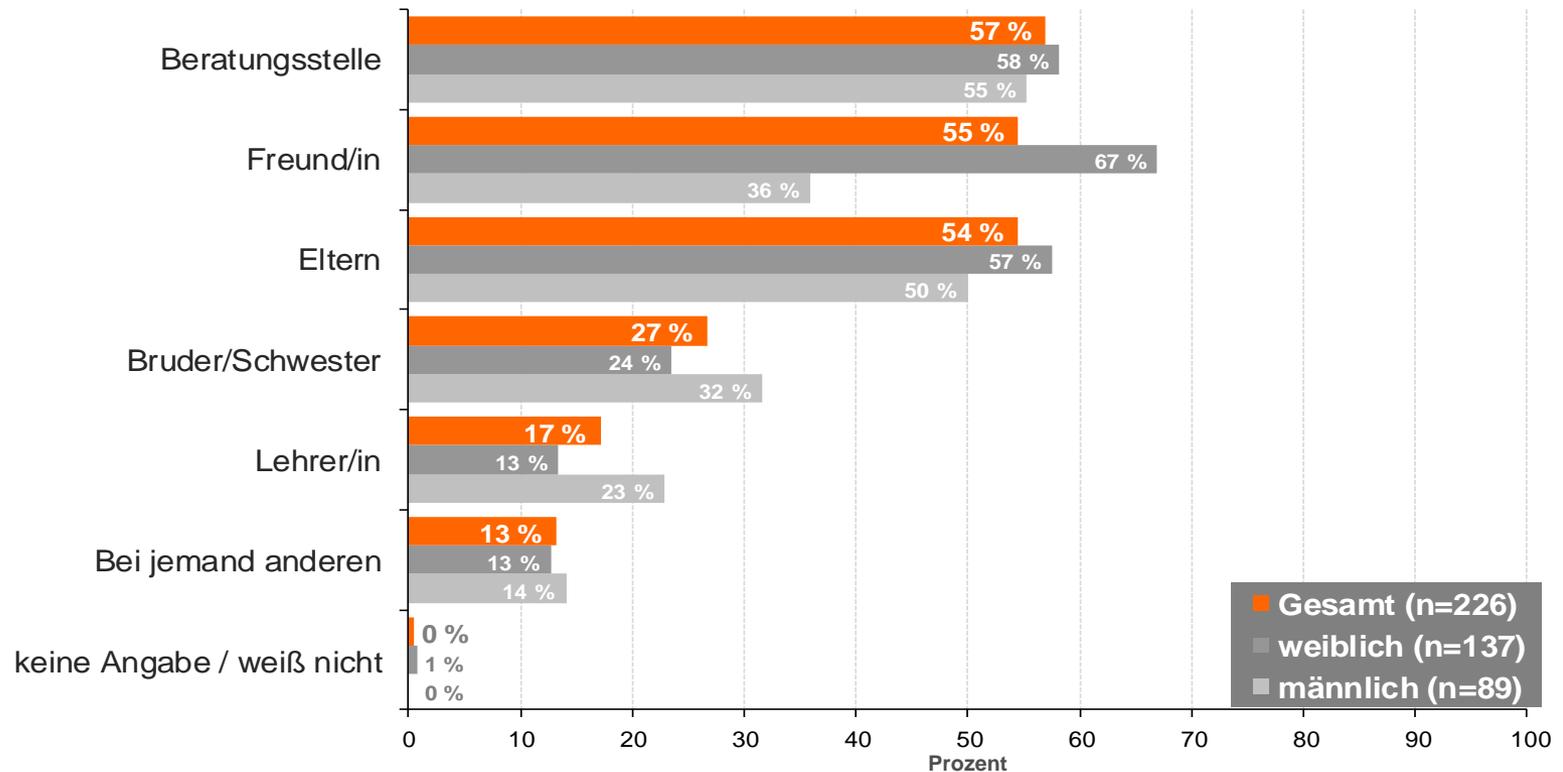
Basis: Befragte von denen noch nie Fotos/Videos ungewollt im Internet veröffentlicht wurden, auf denen sie nackt oder fast nackt zu sehen sind;  
Mehrfachnennungen möglich

Quelle: Saferinternet.at/Institut für Jugendkulturforschung 2014



# Umgang mit unerwünschten Veröffentlichungen – Ansprechpartner

Bei wem würdest du dir Hilfe holen?



Basis: Befragte von denen noch nie Fotos/Videos ungewollt im Internet veröffentlicht wurden, auf denen sie nackt oder fast nackt zu sehen sind UND die sich bei einer Veröffentlichung solcher, Hilfe holen würden; Mehrfachnennungen möglich

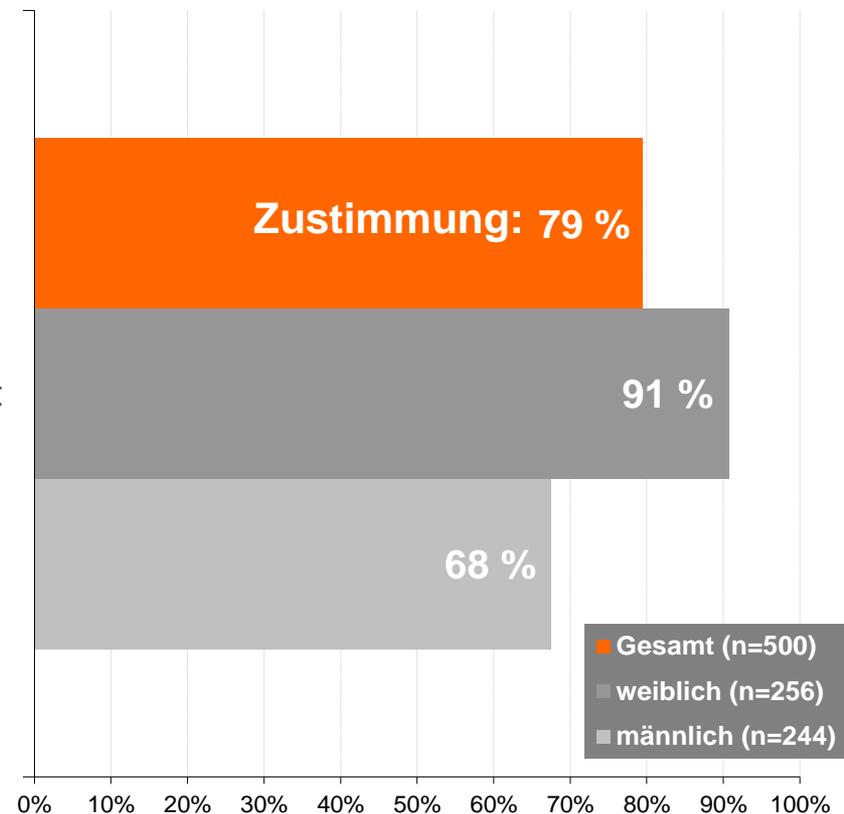
Quelle: Saferinternet.at/Institut für Jugendkulturforschung 2014

# Umgang mit unerwünschten Veröffentlichungen



Würdest du dieser Aussage zustimmen?

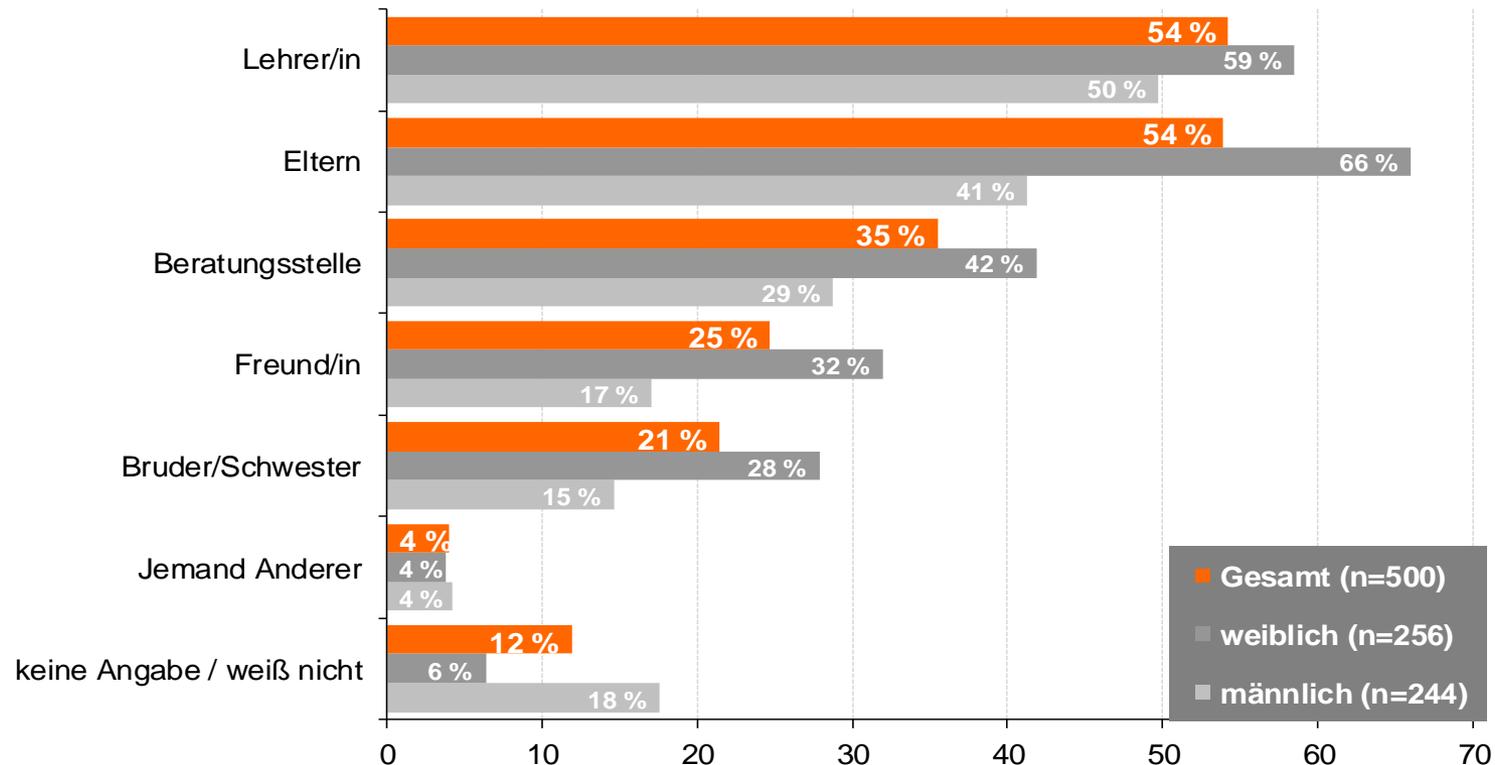
Es ist wichtig, dass Kinder und Jugendliche über Nacktaufnahmen im Internet aufgeklärt werden.



# Ansprechpartner für Informationen zu Gefahren im Zusammenhang mit „Sexting“



Wer sollte aus deiner Sicht über die Gefahren aufklären, die beim Verschicken von Fotos/Videos, auf denen man nackt oder fast nackt zu sehen ist, entstehen können?  
*Mehrfachnennungen möglich*



Quelle: Saferinternet.at/Institut für Jugendkulturforschung 2014

## Erfahrungen 147 Rat auf Draht



- Steigende Anzahl der Anfragen zu Sexting – 2014: ca. +20%
- Vermehrte Anfragen von Eltern und Pädagog/innen zum Thema
- Hilfesuchende melden sich spät
- Beratungsthemen:
  - Wie gehe ich persönlich damit um, wenn Nacktfotos in Umlauf geraten?
  - Wie bekomme ich Fotos aus dem Netz?
  - Ich werde erpresst, was soll ich tun?





## Tipps zum Thema Sexting

- Weniger ist mehr.
- Gesicht nicht zeigen.
- Zeigen statt senden.
- Empfänger/in mit Bedacht auswählen – Nutzung klarmachen.
- Alte Aufnahmen löschen.
- Gesetzeslage beachten.

Beratung: 147 Rat auf Draht  
(auch online: [www.rataufdraht.at](http://www.rataufdraht.at))

Mehr Tipps und Infos zur sicheren Internetnutzung:  
[www.saferinternet.at](http://www.saferinternet.at)

*„Safer Sexting  
gibt es nicht!“*

## Zusammenfassung



- Ein Drittel hat schon einmal Aufnahmen erhalten, auf denen die Absender nackt oder fast nackt zu sehen sind
- Motive: Beziehungspflege/Liebesbeweis, Kennenlernen/Flirten, Selbstdarstellung, sexuelles Anregen
- Fast die Hälfte kennt jemanden, die/der schlechte Erfahrungen gemacht hat
- Sexting mehrheitlich kein Problem, aber wenn etwas passiert, dann beträchtliche Auswirkungen (Bloßstellung bis hin zu Erpressung)



## Schlussfolgerungen



- Sexting ist eine Facette des Beziehungs- und Sexuallebens im Rahmen einer selbstbestimmten Sexualität (nicht nur bei Jugendlichen!)
- Jugendliche wollen Informationen zu Sexting: Pädagog/innen und Eltern besonders gefordert
- Wichtigste Botschaften für Jugendliche:
  - Was sind die Risiken?
  - Wie kann ich diese minimieren?
- Kriminalisierung als kinderpornografische Straftat muss vermieden werden





## Reformbedarf StGB § 207a

- Derzeitige Bestimmungen zum Kampf gegen Kinderpornografie kriminalisieren in vielen Fällen Sexting
- Beispiel: 17-jähriges Mädchen schickt pornografisches Foto von sich selbst ihrem gleichaltrigen Freund, der die Aufnahme am Handy speichert: **Beides ist derzeit strafrechtlich relevant!**
- Lösungsansatz z.B.:
  - Unterscheidung primäres & sekundäres Sexting
  - Primäres Sexting straffrei



# Neue Info-Materialien



## SEXUALITÄT & INTERNET

Elternratgeber

Tipps für den Alltag

bmfj

Saferinternet.at  
Das Internet sicher nutzen!

### ES GIBT KEIN SAFER SEXTING!

Freizeige Fotos sind in Sekundenschnelle erstellt und verschickt – doch machen diese einmal im Internet die Runde, können sie so gut wie nicht mehr entfernt werden. In sozialen Netzwerken hast du kaum Kontrolle über die Verbreitung deiner Fotos: Mit ein paar Klicks können Nutzer/innen sie an viele Leute weiterleiten – vielleicht auch an Personen, die deine Bilder für ihre eigenen Zwecke nutzen.

Einmal verbreitete Nacktaufnahmen können auch Jahre später wieder im Internet auftauchen und dir z.B. bei der Abgabe oder in privaten Beziehungen schaden. Du solltest sicher auch nicht, dass deine zukünftigen Kinder einmal auf derartige Bilder von dir stoßen.

### NACKTFOTOS IM INTERNET LÖSCHEN

Wurden intime Fotos einmal im Internet verbreitet, ist es sehr schwierig, sie wieder zu entfernen – du solltest es aber trotzdem auf alle Fälle versuchen!

**TIPPS**

- Gehe Beziehungen oder Freundschaften in die Breite, wenn intime Fotos oft auch aus Interesse der Gruppe weitergegeben werden. Damit es nicht so weit kommen kann, solltest du die Dateien regelmäßig gemeinsam wieder von einem Partner/Partnerin wieder von seinem/ihrem Handy löschen.
- Auch Foto-Anwendungen wie „Snapchat“ garantieren keine Safer-Beitrag, auch hier mittels Screenshots abgezeichnet werden!

**TIPP**

- Kontaktiere alle Personen, die deine Fotos veröffentlicht haben und fordere sie auf, die Bilder wieder zu löschen. Bist du unter 18 Jahre alt, geben intime Aufnahmen von dir als Kinderpornografie – der Besitz und die Weiterverbreitung sind daher strafbar!
- Bist du auf einem Foto in herabsetzender oder abfälligster Weise abgebildet, greift das sogenannte „Recht am eigenen Bild“. Du kannst die Person zur Löschung des Bildes auffordern und gegebenenfalls weitere rechtliche Schritte setzen.

### SEXTING

**TIPP**

- Du kannst dir unter [www.saferinternet.at/LehrerInnen/LehrerInnen/LehrerInnen/Sicherheits-Schritte-für-Schüler-Lehrer-Abwergewinn-die-Beitrag-herunterladen](http://www.saferinternet.at/LehrerInnen/LehrerInnen/LehrerInnen/Sicherheits-Schritte-für-Schüler-Lehrer-Abwergewinn-die-Beitrag-herunterladen) herunterladen.

Suche im Internet nach deinem Namen und nutze auch die Bildersuchfunktion um herauszufinden, wo dein Foto mittlerweile schon überall gelandet ist.

In sozialen Netzwerken, wie z.B. Facebook, kannst du unangemessene Bilder bzw. beteiligte Personen, Seiten und Gruppen an die Seitenbetreiber melden und sie zur Löschung auffordern.

### GRUPPENCHAT ABER RICHTIG!

In WhatsApp kannst du Gruppen erstellen und so mit bis zu 50 Personen gleichzeitig chatten. Dabei können alle Mitglieder alle Nachrichten lesen – achte als Gruppenglieder/In daher darauf, dass auch die Nutzer/innen in einer Gruppe auch im echten Leben kennen. Wenn du selbst einer Gruppe hinzugefügt wirst, in der du viele Leute gar nicht kennst, werde dich am besten an den Gruppenadministrator – denn nur er oder sie kann Gruppenmitglieder hinzufügen und weiß daher Bescheid. Du kannst einen Gruppenchat jederzeit wieder verlassen und löschen: [www.saferinternet.at/LehrerInnen](http://www.saferinternet.at/LehrerInnen)

**TIPP**

- In Gruppenchats mit vielen Leuten kann es schnell zu Missverständnissen kommen und Streit entstehen. Schau bei Konflikten lieber weg, sondern verweiche Klagen/Verweine! Du kannst dir auch Hilfe bei Personen holen, denen du vertraust z.B. deinen Eltern oder Lehrern. Kurze Klänge lassen sich meist besser als im Chat!

### JA NICHTS VERPASSEN?

Klar, in WhatsApp gibt es immer was Neues. Hast du Angst, was zu verpassen, wenn du mal für ein paar Stunden nicht auf dein Handy schaust? Das andere sauer sein könnten, wenn du nicht gleich zurückkommst? So viel Stress muss nicht sein – es ist okay, nicht ständig „on“ zu sein! WhatsApp ist auch anders in deinem Freundeskreis von der ständigen Nachrichtenflut generiert – redet einfach mal darüber!

Mach den Selbst-Test: Wie geht es dir z.B. mit einem Abend pro Woche ohne Handy? Vielleicht fällt es dir leichter als gedacht – und du kannst auch länger mal darauf verzichten.

**TIPPS**

- Erhalten die beiden Bildschirm einer gesendeten WhatsApp-Nachricht, bedeutet das nicht, dass sie auch schon gelesen wurde – nur, dass die technische Übertragung erfolgreich war!
- 1. Häkchen: Nachricht wurde erfolgreich an den WhatsApp-Server gesendet
- 2. Häkchen: Nachricht wurde erfolgreich an das Telefon des/der Empfänger/In geschickt.
- Unlesbar? WhatsApp ist im Ausland nur über WLAN nutzbar. Ansonsten helfen Flugmodus/Do-Not-Disturb für die Internetverbindung an – das kann schnell sehr teuer werden!

### WHATSAPP

...mit Unterstützung des  
bmfj BUNDESMINISTERIUM FÜR  
FAMILIEN UND JUGEND



## Kostenlose Beratung



### **Rat auf Draht**

**Notruf** für Kinder, Jugendliche  
und deren Bezugspersonen

- Notruf 147
- Online- und Chat-Beratung auf [www.rataufdraht.at](http://www.rataufdraht.at)
- Rund um die Uhr, 7 Tage/Woche
- Kostenlos
- Anonym





**Internet  
für Alle.**

**Saferinternet.at**  
Das Internet sicher nutzen!



## Kostenlose Schulungen

- **Kostenlose Internet-Workshops** für Jung und Alt in ganz Österreich
- Spezielles Kursangebot zum Thema **Sicherheit & Sexualität im Internet**
- **Informationsabend für Eltern** mit Fokus auf „Sexting“ am 10.2.2015, 17-18:30 Uhr (IFA Campus Wien)
- Angebot & Anmeldung unter [www.A1internetfüralle.at](http://www.A1internetfüralle.at)





## Safer Internet Day 2015

# 12. internationaler Safer Internet Day am 10. Februar 2015





Wir freuen uns auf Ihre Fragen!

